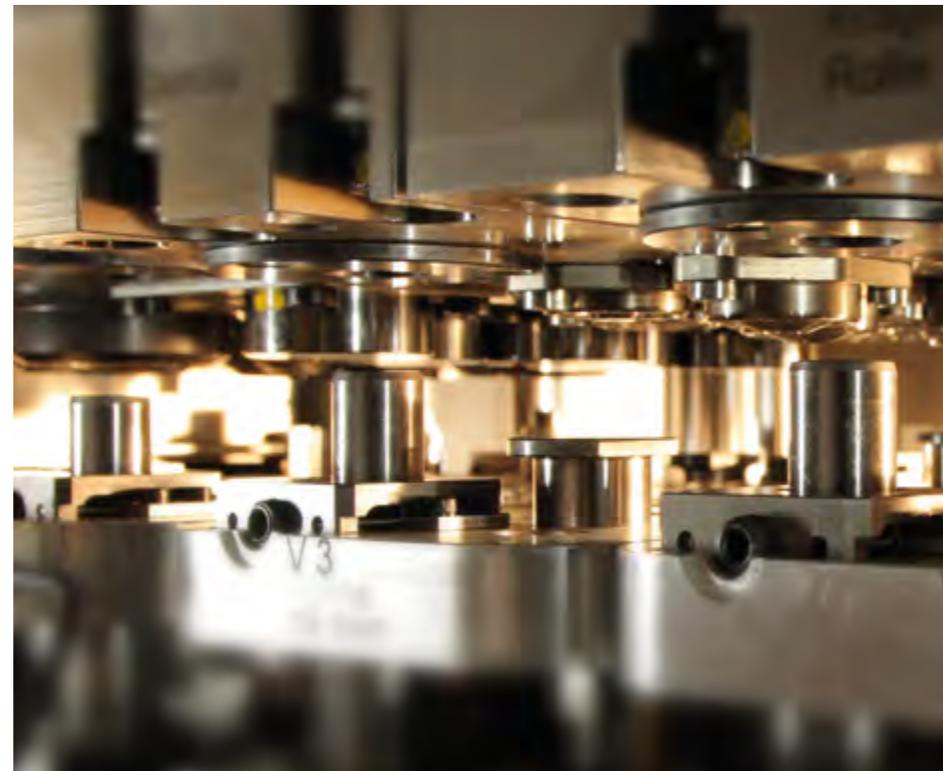


Euscher

100 Jahre – die Chronik



Die Chronik



EDITORIAL

Regional gewachsen – international erfolgreich.

Als Ewald Euscher am 1. Mai 1924 seinen Ein-Mann-Betrieb in Bielefeld startete, erkannte die heimische Industrie schnell das Potenzial dieses Unternehmens: Schon Anfang der 30er Jahre konnte Euscher mit ersten Mitarbeitenden in die industrielle Produktion zur Herstellung von Blechformteilen einsteigen, heute gilt das Unternehmen als einer der internationalen Experten-Hersteller für hochwertige Tiefziehteile aus verschiedensten Werkstoffen mit komplexen Geometrien, die in höchster Präzision sowie Qualität gefertigt werden.

In der langjährigen Unternehmensgeschichte hat das Unternehmen, das mittlerweile über insgesamt fünf Standorte in Deutschland, Tschechien, den USA und China verfügt, einen hervorragenden Ruf in der Automobilbranche, Aerosol-, Kosmetik und Pharmazieindustrie sowie bei der Elektro- und Elektronikindustrie und bei den Herstellern der Weißen Ware erworben.

Diese Chronik soll zeigen, welche Entwicklungen die Euscher Gruppe in den vergangenen 100 Jahren vollzogen hat, wie sich das Unternehmen über Jahrzehnte stabil aufgestellt hat, wie außergewöhnlich der Zusammenhalt der Mitarbeitenden ist und dass sich Tradition und Innovation nicht ausschließen, sondern ein wahres Erfolgsrezept sind.

1924 – 1949



DER BEGINN ...

Ewald Euscher, seines Zeichens Klempnermeister, gründet sein Unternehmen als Ein-Mann-Betrieb am 1. Mai 1924 mit gerade einmal vier Reichsmark in der Tasche. Zu Beginn stellt Ewald Euscher vornehmlich Verkaufsschränke und Dekorationsartikel her. Das erste Serienprodukt sind Ausstellungsvitrinen.

Kurze Zeit später wird der erste Lehrling eingestellt, dem bis zum 100-jährigen Jubiläum über 150 weitere folgen werden. Drei Jahre später wird aus dem Handwerks- langsam ein Industriebetrieb. Ewald Euscher kauft die erste 250-t-Pressen, um Zieh- und Pressteile für die umliegende Industrie herzustellen.

Mitte der 1930er Jahre hat sich das Unternehmen dann vollends transformiert und fokussiert sich auf die Herstellung von Stanz-, Press- und Ziehteilen sowie Packungen und Verschlüssen für die Nahrungsmittel- und Pharma-Industrie.

In diesem Zusammenhang werden Ende der 1930er Jahre weitere Investitionen getätigt – so zieht die erste Stufenpresse in die Produktion ein, nur ein Jahr später – 1939 – wird eine Kunststoffabteilung eröffnet, um dort Verschlüsse für die benachbarte Nahrungsmittelindustrie herzustellen.

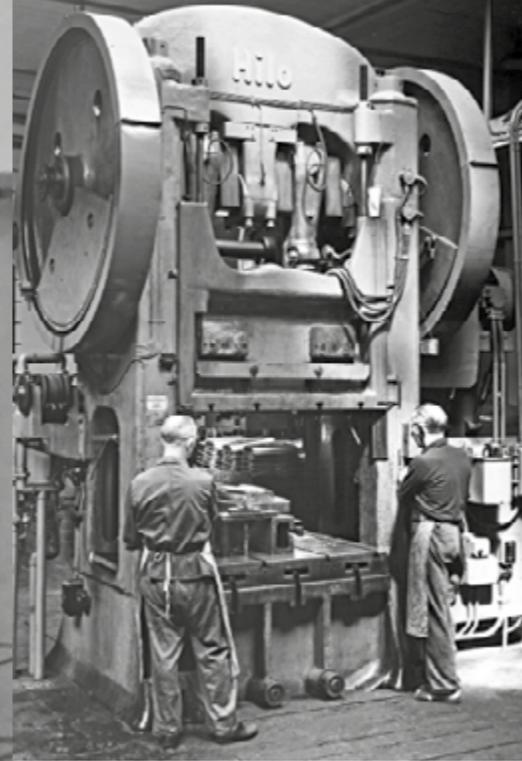
Auch in den Jahren 1941 und 1942 werden die Kapazitäten ausgebaut, eine eigene Schweißerei kommt hinzu.

1946 kehrt Werner Klingenhagen als Pilot der Luftwaffe unverehrt aus dem Krieg zurück und beginnt gemeinsam mit Wilfried Lang seine Ausbildung zum Werkzeugmacher. Die Familien Klingenhagen und Euscher sind gut miteinander bekannt. Nachdem Werner Klingenhagen in den Kriegsjahren beide Elternteile verloren hat, nimmt sich das Ehepaar Euscher seiner an.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges, den das Unternehmen glücklicherweise nahezu unbeschadet von Bombenangriffen überstanden hat, beginnt man mit der Produktion von Teilen für die Zweiradindustrie sowie Mopedtanks, Mopedverkleidungen und Mopedrahmen. Auch Kehrschaufeln, Kronkorken, Mehlsiebe und Elektrokoher werden gefertigt. Dr. Oetker wird der erste große Kunde aus der Nahrungsmittelindustrie – Euscher fertigt Schraubverschlüsse aus Alu für die Aroma-Fläschchen.









1926

wird aus dem „Ersten Bielefelder Fußballclub Arminia“ der DSC Arminia Bielefeld. Zudem wird die „Alm“, gepachtet von Bauer Lohmann, die neue Spielstätte des Vereins



1939

Die US-Airline Pan Am startet den ersten Linienflug von New York über die Azoren und Lissabon nach Marseille



1941

erfindet Konrad Zuse den ersten funktionsfähigen Computer, der 1.000 kg wiegt

1950 – 1969



AEROSOLE AUF DEM VORMARSCH

Als Mitte der 50er Jahre die Aerosoldose Europa erobert, verleiht Euscher dieser Innovation mit dem Dosenverschluss neue Impulse. Werner Euscher-Klingenhagen, der in den USA ein Auslandssemester absolviert, schließt vor Ort den Kontakt zu einem Ventildeckel-Hersteller und schafft damit die Basis für die Produktion in Bielefeld. Euscher ist damit der erste Hersteller, der den Ventilteller als Tiefziehteil aus Metall in Europa produziert. Mit dem schnellen Wachstum der europäischen Aerosolindustrie entwickelt sich das Unternehmen zum industriellen Massenproduzenten und optimiert im gleichen Atemzug die Logistik und den Service.

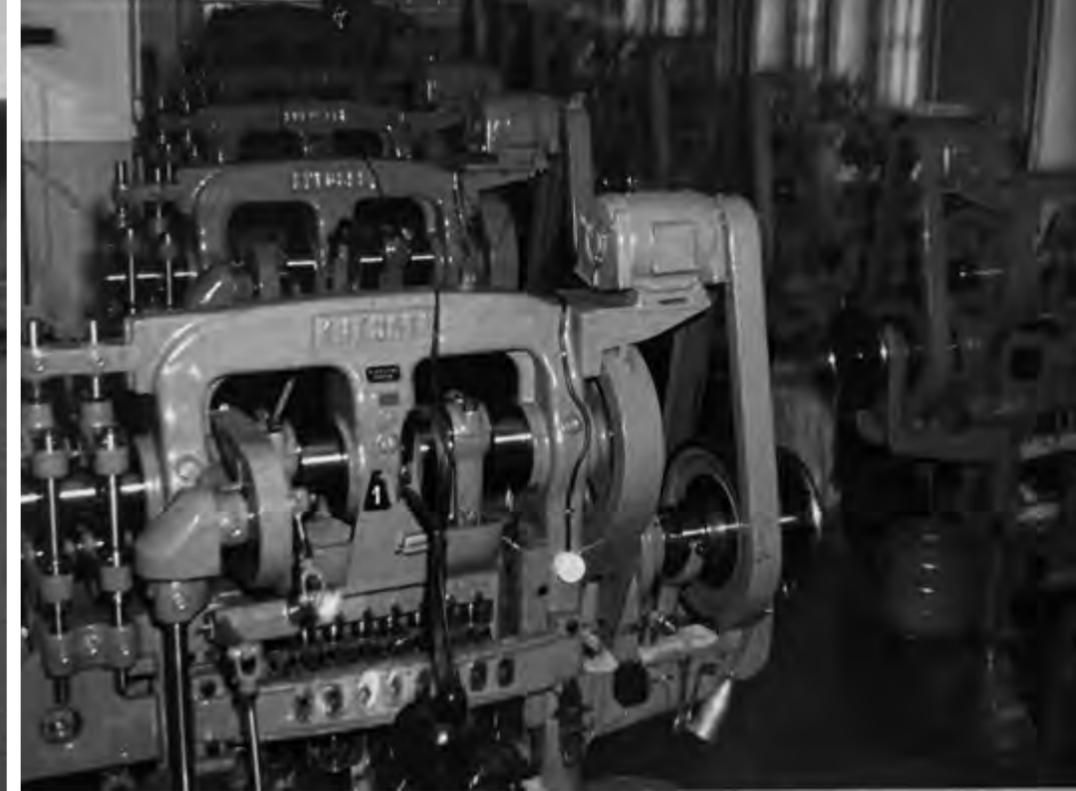
WEICHENSTELLUNG FÜR DAS FAMILIENUNTERNEHMEN

Werner Klingenhagen verdient sich im Betrieb weiter seine Sporen, der Lehre sind bereits eine Ingenieurs-Ausbildung und mehrere Studienaufenthalte im In- sowie Ausland gefolgt. Im Jahr 1961 adoptiert das Ehepaar Euscher Werner Klingenhagen und legt damit den Grundstein für den bis heute bestehenden Familienbetrieb.

Auch das Thema Mitarbeiterzufriedenheit wird weiterhin großgeschrieben: Das Euscher Team erhält in den 1960er Jahren so genanntes „Mai-Geld“, um an den Feiern der Gewerkschaften am 1. Mai teilzunehmen. Mit 3 DM können sich die Frauen und Männern zur damaligen Zeit einige Bratwürstchen und Biere schmecken lassen.

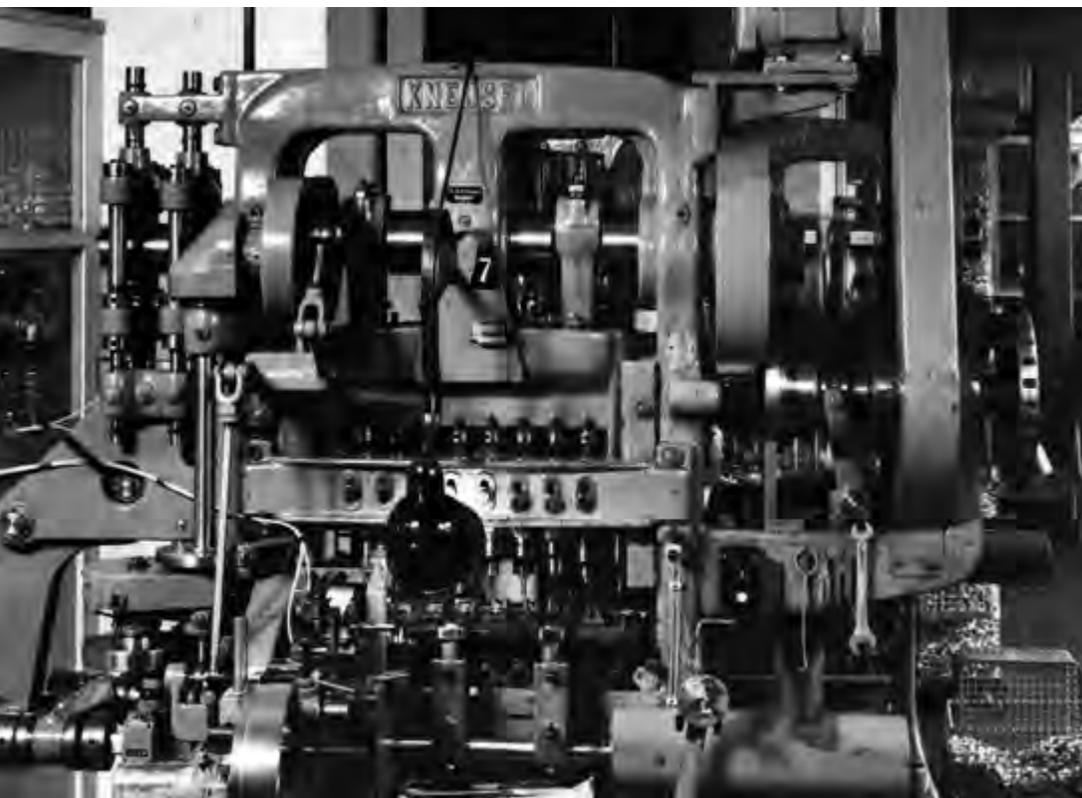
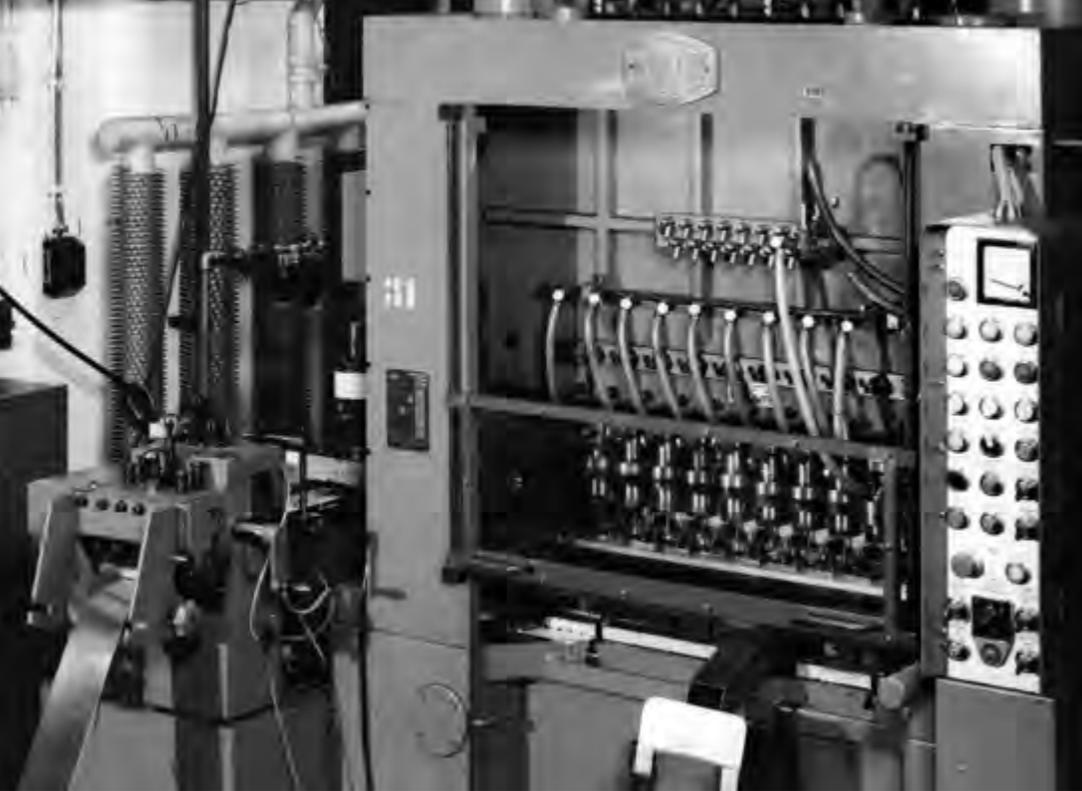
WAS SONST NOCH SO PASSIERTE ...

- 1952 Die Produktion der Schraubverschlüsse für die Dr. Oetker Aromen wird von Alu auf Kunststoff umgestellt
- 1953 Start der ersten Versuchsreihen von Ventiltellern für Aerosol-Industrie
- 1964 Bau der Verwaltung
- 1968 Bau einer neuen Halle für Rohmaterial, den Werkzeugbau und die Produktion









1951

kommt in Deutschland die erste vollautomatische Waschmaschine auf den Markt

1954

wird die deutsche Nationalmannschaft zum 1. Mal Fußball-Weltmeister

1955

findet der erste Transatlantikflug der Lufthansa von Hamburg nach New York statt

1958

wird das Gleichberechtigungsgesetz eingeführt – Frauen dürfen nun auch ohne Zustimmung des Ehemanns oder Vaters den Führerschein machen, arbeiten gehen und ein Konto eröffnen

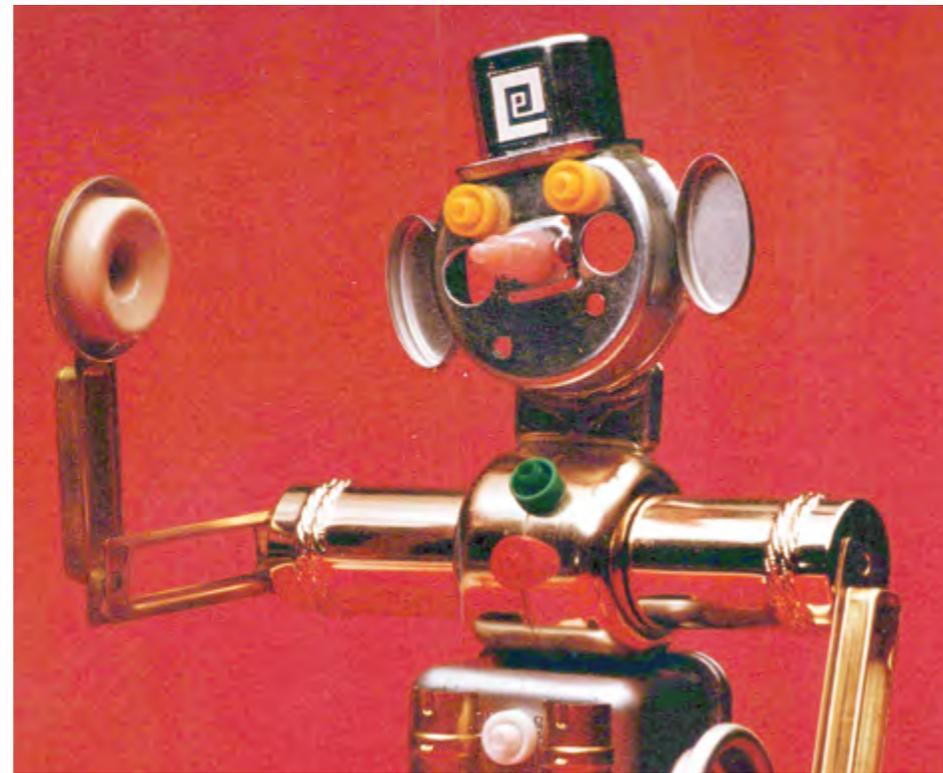
1961

wird die Berliner Mauer gebaut

1967

Vizekanzler Willy Brandt gibt den Startschuss für das Farbfernsehen auf der 25. Großen Deutschen Funkausstellung in West-Berlin

1970 – 1989



EIN HALBES JAHRHUNDERT IST GESCHAFFT

Seit den 1970er Jahren wird das Produktionsprogramm systematisch erweitert. Produkte für technische Applikationen, Aerosol-Ventilteller und Verschlüsse für Kosmetik-Verpackungen stehen dabei im Fokus. Werner Euscher-Klingenhagen ist viel unterwegs und pflegt enge Kundenkontakte. Besonders stolz ist er darauf, vor Ort seine neueste Errungenschaft – einen Taschenrechner – einzusetzen. Selbiger stellt mit einem Einkaufspreis von 2.500 DM zu diesem Zeitpunkt die jüngste Investition des Unternehmens dar.

1971 verstirbt Firmengründer Ewald Euscher, sein Sohn Werner Euscher-Klingenhagen übernimmt die Geschäftsführung.

1974: Euscher feiert das 50. Betriebsjubiläum, über das 32 (!) Tageszeitungen mit einer Gesamtauflage von 1,3 Millionen Exemplaren berichten. Der Export-Anteil liegt zu diesem Zeitpunkt bei 40 Prozent, die Produktion fasst 50 Stufenpressen von 10 bis 60 t, 10 Stanzautomaten von 40 bis 80 t, 40 Spritzgussautomaten, 4 Entfettungsmaschinen und 6 Gummereinheiten. Pro Tag werden eine Million Teile produziert.

1981: Euzitec erblickt das Licht der Welt. Endstanden aus einer „Schnapsidee“ der Männer im Werkzeugbau, wird der kleine Tiefziehteil-Roboter sozusagen der erste Marketing-Clou in der Unternehmensgeschichte. Zudem erscheint erstmalig die interne Mitarbeiter-Zeitung – heute als Euscher Echo bekannt – unter ihrem ursprünglichen Titel „Notizen und Informationen.“ Und weil aller guten Dinge drei sind, wird im Jahr 1981 noch eine Neuheit aus der Taufe gehoben: Das Lied „Die Euscheraner“.

*„Wir bleiben Euscheraner, was auch immer geschieht,
und wenn uns auch nicht immer das Herz im Leibe glüht,
doch wollen wir erhalten den immerzu frohen Mut,
dann geht es auch bei Euscher hier noch hundert Jahre gut.“*

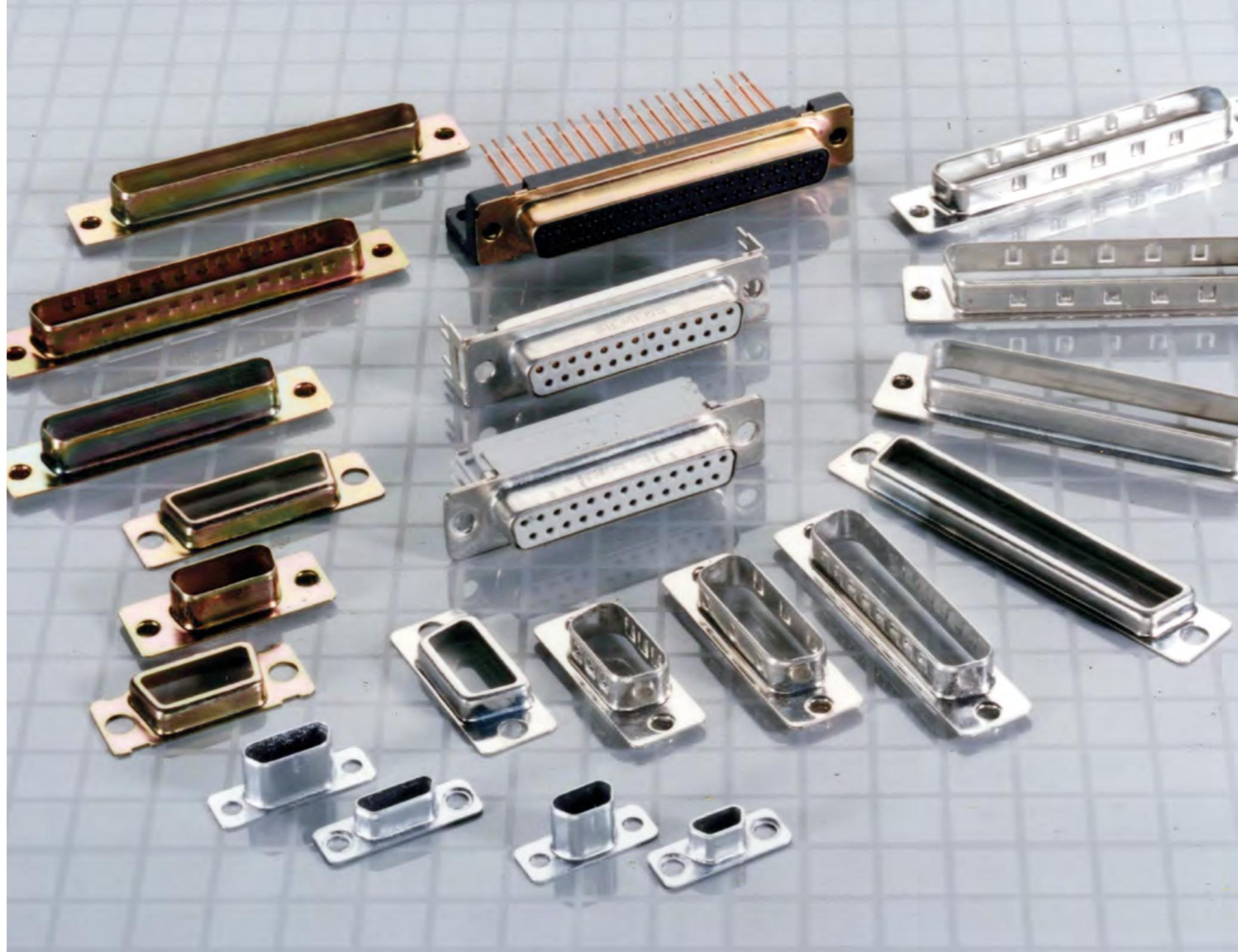
WAS SONST NOCH SO PASSIERTE ...

- 1974 werden mit einer neuen Abgasanlage erste Maßnahmen für den Umweltschutz umgesetzt
- 1980 CNC-Technik hält Einzug, ebenso Draht- und Senkerodiermaschinen
- 1985 Umstellung der Werkzeugkonstruktion auf CAD inkl. CAM









1970

Der DSC Arminia schafft es zum ersten Mal in die Bundesliga



1971

ist der Begriff „Umweltschutz“ das „Wort des Jahres“



1973

wird Bielefeld zu einer kreisfreien Stadt und knackt erstmals die 300.000 Einwohner-Marke



1974

wird die deutsche Nationalmannschaft zum 2. Mal Fußball-Weltmeister



1982

holt Nicole mit „Ein bisschen Frieden“ erstmalig den ersten Platz im Eurovision Song Contest für Deutschland



1989

fällt die Berliner Mauer



1970

führt Deutschland die Gurt-Pflicht für Fahrer ein, die Einbaupflicht für Sicherheitsgurte folgt 1974, die Gurt-Pflicht für übrige Insassen 1976.



1972

absolviert der erste Airbus A300 seinen Jungfernflug



1979

bezeichnet Bundeskanzler Helmut Schmidt das private Fernsehen als „gefährlicher als Kernenergie“



1985

erscheint die erste Windows-Version als grafische Oberfläche



1990 – 1999



DOPPELT HÄLT BESSER

Die Auftragsbücher sind voll, weitere Ideen und Visionen sind da – nur die Kapazitäten stoßen an ihre Grenzen. Die enge Bebauung am Gründungsstandort macht einen weiteren Ausbau unmöglich – oder anders: Werk 2 wird geboren.

Im Bielefelder Stadtteil Vilsendorf wird 1997 der zweite Standort in Deutschland aufgebaut, der gleich ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Von nun an können neben Großserien auch großvolumige oder hochkomplexe Teile produziert werden.

1991 erblickt das erste Euscher Qualitäts-Handbuch das Licht der Welt. Damit wird das Unternehmen nicht nur den steigenden Anforderungen der Kunden an die Prozesskontrolle und Dokumentation – besonders aus der Automobil-Branche – gerecht, sondern optimiert auch die internen Abläufe.

Die Familiengeschichte wird fortgeschrieben: Am 1. Juni 1992 tritt Jens Euscher-Klingenhagen in das Unternehmen ein, sein Bruder Jörn folgt ihm ein dreiviertel Jahr später am 1. März 1993. Während Jens die Bereiche Technik und Produktion verantwortet, widmet sich Jörn dem Vertrieb und ist schon bald auf der ganzen Welt unterwegs.

WAS SONST NOCH SO PASSIERTE ...

- 1992 wird auch die Verwaltung mit Computern ausgestattet, ebenfalls führt Jens Euscher-Klingenhagen in diesem Jahr das „Job-Ticket“ für Euscher Mitarbeiter ein. Am 24. Juni 1992 besucht Johannes Rau – damaliger Ministerpräsident des Landes NRW und später Bundespräsident – das Unternehmen.
- 1993 wird erstmalig eine Corporate Identity eingeführt, die vornehmlich auf Fax-Formularen, Briefpapier und Visitenkarten zum Einsatz kommt. Das aktuelle Logo der 3. Generation feiert in diesem Jahr ebenfalls seine Premiere.
- 1994 Jens Euscher-Klingenhagen übernimmt zum 70-jährigen Betriebsjubiläum die alleinige Geschäftsführung von seinem Vater Werner. Sein Bruder Jörn Euscher-Klingenhagen verantwortet zu diesem Zeitpunkt zunächst die Vertriebsleitung für den Automotive-Bereich.
- 1994 Im Jahr 1994 beginnt die Sponsoring-Partnerschaft mit dem DSC Arminia Bielefeld. Was im Herzen schon tief verwurzelt war, wird nun ganz offiziell Teil der DNA des Unternehmens.
- 1999 Am 1. Mai 1999 feiert Euscher sein 75. Betriebsjubiläum.



1990

feiert Deutschland offiziell die Wiedervereinigung von West und Ost, der 3. Oktober wird offizieller Feiertag



1990

wird die deutsche Nationalmannschaft zum 3. Mal Fußball-Weltmeister

1993

werden die fünfstelligen Postleitzahlen im wiedervereinigten Deutschland eingeführt



1994

gründet Jeff Bezos Amazon in seiner Garage in Seattle, die ersten Investoren sind seine eigenen Eltern und Nelson Mandela wird der erste schwarze Präsident in Südafrika



1998

wird Google gegründet und geht nur drei Wochen nach dem offiziellen Start online



1995 & 1998

der DSC Arminia Bielefeld steigt wieder in die 2. Bundesliga auf



2000 – 2009



START IN DAS NEUE JAHRTAUSEND

Entgegen zahlreicher Vorhersagen geht die Welt mit dem Beginn des neuen Jahrtausends nicht unter. Die Euscher-IT, die den Jahrtausendwechsel mit großem Herzklopfen beobachtet hat, kann sich entspannen.

Für Euscher beginnt Anfang der 2000er eine Zeit der Investitionen und Weiterentwicklung des Portfolios. Und dann kommt die Weltwirtschaftskrise. Viele Märkte brechen ein, an den Börsen geht es bergab und die Unsicherheit steigt in allen Teilen der Gesellschaft. Dank der breiten Aufstellung über mehrere Branchen gelingt es der Unternehmensgruppe, auch diese Herausforderung zu meistern.

Im Jahr 2006 verstirbt Werner Euscher-Klingenhagen, seine Söhne Jens und Jörn führen das Unternehmen in 3. Familiengeneration weiter.

WAS SONST NOCH SO PASSIERTE ...

- 2001 Jörn Euscher-Klingenhagen übernimmt die Gesamtleitung des Vertriebs
- 2004 Re-Design EuscherEcho
- 2005 Beginn der Partnerschaft mit der Luisen-Realschule
- 2008 wird Jörn Euscher-Klingenhagen zu seinem 40. Geburtstag offiziell geschäftsführender Gesellschafter der Euscher GmbH & Co. KG
- 2009 Euscher führt SAP ein





2001

finden die Terror-Angriffe auf das World Trade Center statt. Jeder, der zu diesem Zeitpunkt auf der Welt war, weiß heute noch, was er an diesem Tag gemacht und wo er war



2002 & 2004

steigt der DSC Arminia Bielefeld wieder in die Bundesliga auf und erhält erstmalig den Titel „Rekordaufsteiger“



2002

wird der Euro offiziell als neue Währung in Deutschland und elf weiteren Ländern eingeführt



2004

wird aus der „Bielefelder Alm“ offiziell die „SchücoArena“ – ein Name, den eingefleischte Fans eher selten benutzen



2004

gründet Mark Zuckerberg mit Facebook die erste internationale Social Media Plattform



2005

Arminia feiert sein 100-jähriges Vereinsjubiläum – die Fans wählen dazu die „Arminia-Elf des Jahrhunderts“



2006

erlebt Deutschland mit der WM im eigenen Land ein „Sommermärchen“



2007

Apple stellt das erste iPhone vor



2009

stirbt der „King of Pop“ Michael Jackson und das „Wort des Jahres“ ist die „Abwrackprämie“



2010 – 2019



„WIR2024“ – WEICHENSTELLUNG FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Zwei Jahre nach Beginn des neuen Jahrzehnts folgt ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte: Euscher eröffnet ein Schwesterunternehmen in der Tschechischen Republik – die Euscher s.r.o. in Chomutov. Als leistungsstarkes Logistikzentrum bereits im Jahr 2008 gestartet, entwickelte sich Euscher s.r.o in nur vier Jahren zu einem weiteren, wichtigen Produktionsstandort für Kunden auf der ganzen Welt.

Im Jahr 2014 entwickeln Jörn und Jens Euscher-Klingenhagen gemeinsam die Unternehmensstrategie „wir2024“, die wirtschaftliche Ziele mit technologischer Weiterentwicklung, einem überdurchschnittlichen Umweltengagement und dem Ausbau der globalen Präsenz kombiniert.

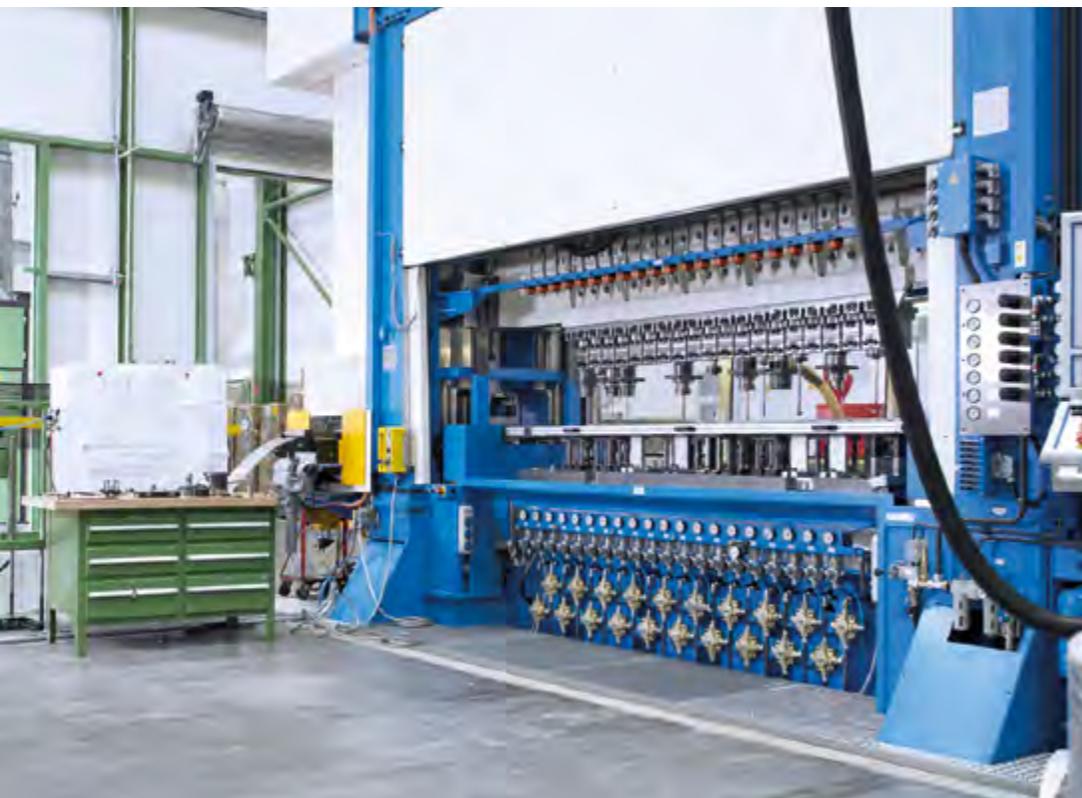
Im Zuge dessen werden Ende 2016 die Weichen für die Präsenz in den USA gestellt; 2017 wird das Unternehmen Cap&Seal LP in Elgin, Illinois, seit 1957 Hersteller von Ventiltellern, Kerzendochthaltern und Konservendosen-Zubehör, offiziell ein Tochterunternehmen.

Im Dezember 2016 verstirbt Jens Euscher-Klingenhagen nach schwerer Krankheit und hinterlässt eine große Lücke im Unternehmen selbst sowie in den Herzen aller Mitarbeitenden.

Im Jahr 2017 steigt Branchen-Kenner Sepp Juch als Geschäftsführer bei Euscher ein. Er bringt seine ganze Expertise und Erfahrung ein, um das Unternehmen vor allem in den Branchen Verpackung, Pharma und Kosmetik maßgeblich voranzubringen.

KOMPETENZVIELFALT FÜR ALLE BRANCHEN

Schon längst gehört Euscher mit seinen vielseitigen Produktkapazitäten für Präzisionstiefziehteile sowie komplexen Baugruppen aus einer Vielzahl von Metallen zu den führenden europäischen Herstellern: Entwicklung, Konstruktion, Werkzeugbau und Qualitätssicherung werden weiterhin aus einer Hand geboten. Die Fachkenntnis und das innovative Know-how wissen die Kunden im In- und Ausland zu schätzen. Im Jahr 2019 werden gar ganze Produktionsanlagen für Ventilteller mit allen Werkzeugen, Stanzen usw. nach Südamerika verkauft – inklusive der Unterstützung vor Ort sowie der Ersatzteillieferung.



2010

beendet die Deutsche Nationalmannschaft die WM in Südafrika mit dem dritten Platz, beim Eurovision Song Contest hingegen erreicht Deutschland zum zweiten Mal in der Geschichte den ersten Platz



2010

bricht der isländische Vulkan Eyjafjallajökull aus und verursacht damit das größte Chaos in Europas Luftfahrtgeschichte

2012

beendet der FC Bayern München die Saison ohne einen einzigen Titel



2012

steigt Felix Baumgartner bis in die Stratosphäre auf und springt von 39.045 Metern mit einem Fallschirm ab

2013

Der DSC Arminia Bielefeld steigt wieder in die Bundesliga auf



2014

Die deutsche Nationalmannschaft wird zum 4. Mal Fußball-Weltmeister

2015

Der DSC Arminia Bielefeld steigt wieder in die Bundesliga auf und erreicht zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte das Halbfinale des DFB-Pokals



2018

fliegt Singapore Airlines zum ersten Mal die Strecke von Singapur nach New York – mit einer Rekord-Non-Stop-Flugzeit von unter 19 Stunden

2020 – heute



HERAUSFORDERUNGEN ALS CHANCEN BEGREIFEN

Das aktuelle Jahrzehnt beginnt schlimmer als es sich die Menschheit ausmalen konnte. Die Corona-Pandemie lähmt erst Asien und bald darauf die ganze Welt. Über den gesamten Globus gerät die Wirtschaft ins Straucheln, die Gesellschaft beginnt, sich zu spalten und anhaltende Lockdowns führen zu sozialer Isolation. Die Euscher Gruppe schaltet schnell in den Krisenmodus, etabliert Konzepte für den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter, bleibt trotz aller Widrigkeiten wirtschaftlich stabil und muss keine betriebsbedingten Kündigungen aussprechen.

Kaum ist die Pandemie größtenteils überstanden, folgen die nächsten, globalen Hiobsbotschaften: Krieg in Europa, eine europaweite Energiekrise und mit all dem einhergehend, eine steigende Inflation. Konfrontiert mit Faktoren, die außerhalb der eigenen Macht liegen, blickt das Euscher Team dennoch optimistisch in die Zukunft und trifft strategische Entscheidungen für den anhaltenden Erfolg der ganzen Gruppe. Selbige erhält im Jahr 2021 mit dem vierten Standort Euscher Precision Deep Drawing Co., Ltd. im chinesischen Anhui Zuwachs.

Im März 2023 verabschiedet sich Sepp Juch in den wohlverdienten Vor-Ruhestand und gibt die Geschäftsführung ab. Ganz kann er sich aber nicht von der Euscher Familie verabschieden und bleibt bis zum 100-jährigen Unternehmen beratend tätig.

Am 1. Mai 2024 feiert Euscher sein 100-jähriges Betriebsjubiläum mit einer großen Party und lädt dazu alle Mitarbeitenden sowie zahlreiche Kunden und Partner aus der ganzen Welt ein.

WAS SONST NOCH SO PASSIERTE ...

- 2020 muss das traditionelle „Rentner-Treffen“ der ehemaligen Euscher Mitarbeiter erstmalig ausfallen
- 2022 Die interne Mitarbeiter-App geht 2022 an den Start und fördert damit die Kommunikation sowie Transparenz über all das, was im Unternehmen geschieht.
- 2023 gibt das Euscher Team für den noch jungen Standort in China so richtig Gas. In nur drei Monaten werden von der Kundenauftragsvergabe über die Konstruktion, den Werkzeugbau, die Maschinenbestellung und die Installation der Maschine die ersten serienfallenden Teile in Anhui hergestellt.



2020

sind die „Wörter des Jahres“ unter anderem „Corona-Pandemie“, „Lockdown“, „Geisterspiele“ sowie „systemrelevant“ – und Toilettenpapier wird beinahe zur Währung

2022

stirbt Queen Elizabeth II. im Alter von 96 Jahren nach über 70 Jahren auf dem Thron



2020

steigt Großbritannien offiziell aus der EU aus

2021

endet die Kanzlerschaft von Angela Merkel nach 16 Jahren

2021

bricht der Technologiekonzern SpaceX zum ersten kommerziellen Flug ins All auf

2024

100 Jahre Euscher



Nachwuchsförderung

Seit vielen Jahren engagiert sich die Euscher GmbH & Co. KG in der Nachwuchsförderung und unterstützt dabei regionale Bildungseinrichtungen sowie Aktionen zur beruflichen Orientierung.

- Kooperation Luisen-Realschule
- experiMINT e. V.
- BIngO-Erlebnistage von OWL MASCHINENBAU
- Girls Day

Darüber hinaus hat die betriebsinterne Ausbildung einen sehr hohen Stellenwert im Unternehmen – hier steht jedoch nicht „nur“ das Lernen im Fokus, sondern auch der Zusammenhalt und Teamgeist, weshalb regelmäßig Azubi-Events stattfinden.



“
Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer.
”
Henry Ford

Engagement & Verantwortung

Durchdachte Maßnahmen statt intransparentes Green-Washing – die Euscher Gruppe investiert fortlaufend in Ideen und Konzepte, die die Umwelt und Ressourcen schonen. Das unternehmenseigene Umweltmanagement-System geht über das hinaus, was gesetzlich gefordert ist – und ist noch lange nicht fertig. Seit dem Jahr 2009 ist das Unternehmen gemäß DIN EN ISO 14001 im Umweltmanagement-System und seit 2014 gemäß der DIN EN ISO 50001 im Energiemanagement-System zertifiziert.

Auch abseits der Produktion werden nachhaltige Ideen umgesetzt – beispielsweise das Projekt „Euscher Honig“, für das auf der Grünfläche hinter dem Werk 2 eine Blumenwiese angelegt wurde. Die Erlöse des betriebsinternen Verkaufs wurden und werden zu 100 % gespendet.

Den Mitarbeitern werden durch Förderungen der Initiativen JobTicket und JobRad individuelle Möglichkeiten geboten, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Auch der Einsatz einer digitalen Dokumentation trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen.





Euscher – mehr als nur „Zusammenarbeit“

Generationen wechseln, aber das gemeinsame Verständnis von einem Miteinander bleibt.

Gemeinsam feierte das Euscher Team in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Erfolge, meisterte globale Krisen, entwickelte sich weiter und: Feierte zusammen.

In den 80er Jahren beschränkte man sich in der Konstruktion nicht auf Tiefziehteile – auch ein Grill für das jährliche Werkzeugbau-Sommerfest entstand dort. Und wie es bei Euscher Tradition ist, wurden die Lehrlinge von Beginn an in die ganz wichtigen Tätigkeiten eingebunden und mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut: Sie wurden Freitagmorgen zu Schichtbeginn in den heimischen Garten des Werkzeugbaumeisters abbestellt, um das Spanferkel ordnungsgemäß zu drehen und die Kohle nachzulegen.

GERÜCHTEN ZUFOLGE ...

... ging die Kreativität des damaligen Werkzeugbau-Teams noch weiter. Es soll eine „Schnapszapfanlage“ gegeben haben, an der sich in regelmäßigen Abständen bedient wurde. Natürlich NIEMALS innerhalb der Arbeitszeit ...



“ Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team. ”
Phil Jackson

Ein Satz mit „X“ ...

Die Euscher Gruppe steht als ostwestfälisches Traditionsunternehmen für Authentizität und Bodenständigkeit. Und da es im Laufe eines ganzen Jahrhunderts nur in der Natur der Sache liegt, dass nicht jedes einzelne Projekt von bahnbrechenden Erfolgen und anhaltenden Jubelstürmen geprägt war, werfen wir hier einen kurzen Blick auf zwei der – zum Glück insgesamt sehr wenigen – Misserfolge.

DER DOSENFUTTER-CLIP

Anfang der 1990er Jahre beschließt ein internationaler Konzern der Nahrungsmittelindustrie, seinen Katzen- und Hundefutter-Dosen ein Upgrade zu verleihen. Geplant ist spezieller, stabiler Clip mit Markenprägung, der die Mitnahme von vier Dosen gleichzeitig mit nur einem Griff ermöglichen soll – natürlich ohne, dass diese sich lösen und herunterfallen. Das Euscher Team steckt viel Zeit, Schweiß, Blut und Tränen in die Entwicklung – sogar spezielle Kunststoff-Spritzwerkzeuge werden gefertigt. Und dann? Ja, dann gab es neue Umweltaforderungen bezüglich der Verclinchung von Kunststoff und Metall – und damit war im wahrsten Sinne des Wortes alles für die Tonne.

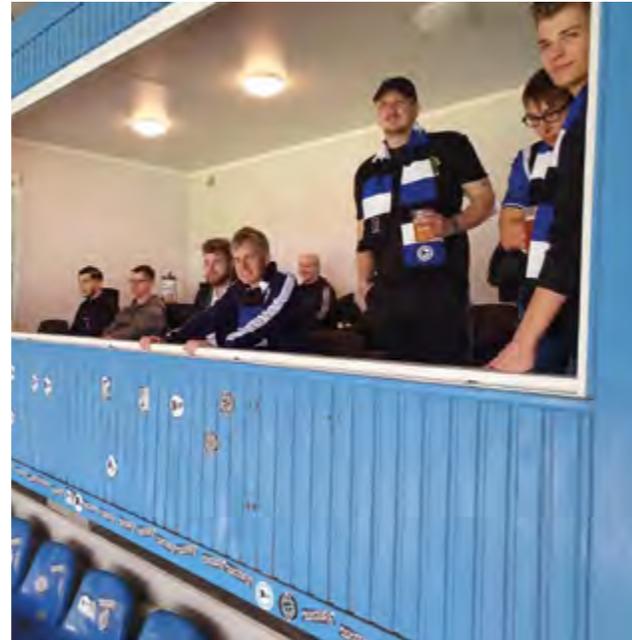
DER JAPANISCHE KAJAL-STIFT

Hausintern oft mit einem Augenzwinkern als „Lippenstift“ oder gar „Zäpfchen“ bezeichnet, sollte die Hülse für einen neuen Kajal-Stift auf dem japanischen Markt dienen. Und dann, als alles fertig war ... dann kam Fukushima ...

IM GEGENSATZ DAZU ...

... wurde der „Sandwich-Teller“ zu einem der größten Erfolge in der Unternehmensgeschichte. Der in den 1980er Jahren innovative Ansatz, einen Gewinde-Ventilteller aus zwei Blechdicken herzustellen, um ein Reißen des Gewindes bei unsachgemäßer Bedienung zu vermeiden, war dato einzigartig – und bescherte Euscher ein Patent.





„Auf und nieder immer wieder“ – Tradition verbindet

„Wir sind Ostwestfalen.“

Offiziell unterstützt die Euscher GmbH & Co. KG den DSC Arminia Bielefeld seit dem Jahr 1994 – die Wurzeln aber reichen viel tiefer. Nicht nur der Familie Euscher-Klingenhagen selbst, sondern auch einem großen Teil der Mitarbeitenden wurde die Liebe zum Heimatverein mit in die Wiege gelegt. Und dass dieser Liebe Ausdruck verliehen werden muss, steht für das Team außer Frage.

Gemeinsame Fahrten zu Auswärtsspielen gehören fest zur Tradition.

GERÜCHTEN ZUFOLGE ...

... meldete Jörn Euscher-Klingenhagen seine Kinder nach der Geburt zuerst im Arminia Fanclub an – und danach im Standesamt.





EUSCHER

Ein starkes Familienunternehmen von Generation zu Generation.

